

## Jeder dritte Katholik im Erzbistum Köln hört domradio

erstellt 08.04.04, 14:21h

Wer hört eigentlich christliches Radio, vor allem dann, wenn es nur in Nischen wie dem Kabel, auf Satellit, DAB und im Internet sendet? Der Kölner Bistumssender "domradio" kann jetzt erstmals mit konkreten Zahlen aufwarten. Exakt 190.000 kann er als weitesten Hörerkreis alleine im Erzbistum Köln ausweisen. Das ergab eine Umfrage, die das Meinungsforschungsinstitut Allensbach für die Kölner Bistumfunker im März erstellte. Ausserdem weist die Studie einen hohen Bekanntheitsgrad für den Kirchsender aus: Jeder dritte Erwachsene Katholik in der Erzdiözese hat von dem Sender schon gehört.

Entsprechend Freude herrscht bei der Trägerin des Senders, der Hauptabteilung Bildung im Erzbistum. "Wenn man berücksichtigt, dass unser Programm ja nicht nur im Kölner Erzbistum ausgestrahlt wird und auch nicht nur für Katholiken gemacht ist, so können wir zuverlässig von mindestens 60.000 Hörern ausgehen, die wir regelmässig ansprechen", sagt Erwin Müller-Ruckwitt, Chef der Abteilung und geistiger Vater des Senders.

Rückenwind durch diese Zahlen erhofft sich das Erzbistum für seinen Lizenzantrag bei der Düsseldorfer LfM, die demnächst über die Vergabe eines landesweiten DAB-Kanals zu entscheiden hat. Zusammen mit dem landesweiten DAB-Kanal in Rheinland-Pfalz, den das domradio schon am 1. März zugewiesen bekam, wäre der Sender pünktlich zu seinem 4. Geburtstag ab Frühsommer dann vom Pfälzer bis zum Teutoburger Wald digital zu hören.